



Salzburger Fischerei

Mitteilungen des Landes-Fischereiverbandes Salzburg

Erfolgreicher Bezirksfischertag in Hallein

Am Samstag, dem 16. Februar, fand im Julius-Raab-Haus in Hallein der diesjährige Bezirksfischertag statt. Der Obmann des Bezirksfischereirates Georg Gastager eröffnete die Versammlung und begrüßte die Tagungsteilnehmer. Als Ehrengäste waren neben Vertretern des Landesverbandes Stellv. d. Bezirkshauptmannes RR Mag. Dr. Rudolf Seiwald, OFR Dr. Dipl.-Ing. Wilhelm Tischendorf, BH Bezirks-Bauernobmann Öko.-Rat Josef Wallinger, Bürgermeister Rudolf Müller, Franz Essl; Alois Friedmann, Mathias Lanner und Hans Pum der Einladung gefolgt.

Anwesend waren 137 Personen, davon 103 Stimmberechtigte. Nach der Begrüßung hielten die Anwesenden eine Gedenkminute für Dr. Heinz Schmidt, den verstorbenen Bezirksobmann. Auf die Verlesung des Protokolls aus dem Jahre 1979 wurde verzichtet. Bezirksobmann Georg Gastager gab in seinem Bericht bekannt, daß im Jahr 1979, 827 Fischer des Bezirkes Tennengau Mitglieder des Landesfischereiverbandes waren. Er hat auch an 63 Wasserrechtsverfahren, Begehungen und Interventionen mitgewirkt. Besonders bei Verschmutzungen und Verbauungen mußte interveniert werden. Der Mitterbach wurde als Beispiel für eine fischereifeindliche Verbauung herausgestrichen und betont, daß Schadenersatz verlangt wurde. Es wurde auch die Sorge der Fischerei aufgezeigt, weil eine Gemeinde mit über 3000 Einwohnern und mehr als 170.000 Nächtigungen pro Jahr ihre Abwässer ungeklärt in die Salzach einleitet. Auch hier sind Verhandlungen eingeleitet worden. Im Riferbachl gab es Schwierigkeiten mit den Grundbesitzern. Durch Interventionen des Bezirksobmannes und Unterstützung der Behörde ist es gelungen, einen für beide Teile – Grundbesitzer – Fischer – tragbaren Weg zu finden. Der Bezirksobmann berichtete, daß bei der Fa. Borregaard in absehbarer Zeit eine WRV durchgeführt werden wird und in den nächsten Jahren eine Verringerung der Feststoffeinbringung zu erwarten ist. Die Reinigungsaktion 1979 war ein voller Erfolg. Außerdem wurde darauf hingewiesen, daß im Bezirk Preisfischen, Weihnachtsfeiern,



Fliegenbindekurse und vereinsinterne Fischerprüfungen durchgeführt wurden. Der 1. HAFV bezieht demnächst ein neues Fischerheim. Nach dem Dank an den Landesobmann und das Sekretariat, die Behörden und alle Fischer schloß der Bericht des Bezirksobmannes.

Anschließend erfolgte die Verleihung des silbernen Ehrenzeichens des Landesfischereiverbandes durch den Landesobmann und Landesobmann-Stellvertreter. Geehrt wurden: Bgm. Rudolf Müller, OFR Dr. Dipl.-Ing. Wilhelm Tischendorf, Hans Pum, Franz Essl, Alois Friedmann und Mathias Lanner.

Der Stellvertreter des Bezirkshauptmannes RR Mag. Dr. Rudolf Seiwald überbrachte die Grüße des Bezirkshauptmannes und erläuterte die Gefahren der Abwässer aus Wärmepumpen für die Fische.

Der Landesobmann gab im Anschluß einen umfassenden Überblick über die Tätigkeit des Landesfischereiverbandes und die heranstehenden Probleme, insbesondere die Novellierung des SFG. Der Landesobmann-Stv. als Vertreter der Sportfischer bedankte sich vor allem für die Mithilfe bei den Reinigungsaktionen und ersuchte die Fischer, auf den Fischplätzen nicht selbst Unrat zurückzulassen.

Zur Neuwahl übergab der Bezirksobmann den Vorsitz dem Landesobmann. Zum Bezirksobmann wurde wieder Georg Gastager, zum Bezirksobmann-Stellvertreter Dir. Nikolai Martens und zu Bezirksfischereiräten Bürgermeister Lorenz Köppl und Franz Essl einstimmig gewählt. Keine Gegenstimmen und keine Stimmenthaltung.

Nach der Übernahme des Vorsitzes durch den neu gewählten Bezirksobmann wurden die 10 Delegierten zum Landesfischertag gewählt. Zum Punkt Allgemeines gab es keine Wortmeldungen.

Landesobmann Dir. E. Bayrhammer hielt einen vielbeachteten Vortrag über die Baumaßnahmen bei den geplanten Kraftwerksbauten im Bereich der Salzach. Er verwies darauf, daß die Salzach bei Bau des geplanten Kraftwerkes in Golling von dort bis Werfen praktisch trockengelegt werde. Eine Druckrohrleitung, die das in Werfen gestaute Wasser nach Golling bringt, hätte zur Folge, daß im Gerinne der Salzach nur eine Restwassermenge von 2 Hektolitern pro Sekunde ein armseliges Dasein fristen würde.

Einen der Höhepunkte des Bezirksfischertages stellte die Verlosung von Fischerfreikarten dar, welche die Bewirtschafter von Fischwässern zur Verfügung gestellt hatten. Da einige Kinder leer ausgegangen waren, spendete der Landesobmann für diese noch einige Freikarten.

Der Bezirksobmann bedankte sich bei allen, die zum Gelingen des Bezirksfischertages beigetragen haben, insbesondere beim Landesobmann und schloß die Versammlung mit einem kräftigen Petri Heil.

IHR FACHGESCHÄFT FÜR FISCHEREIGERÄTE

**SPORTHAUS
MARKUS
MAIER**

Große Auswahl, fachmännische Beratung, Lebendköder.
Als Mitglied der Salzburger Sportfischereivereine
geben wir Tageskarten für die Vereinswässer aus.
KEINE MITTAGSSPERRE!

Salzburg, Rainerstr. 2
Telefon 71441

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Erfolgreicher Bezirksfischertag in Hallein 51-52](#)